

## Basisdaten

<b>Inventarnummer</b>	SMBS_1709-0308-00
<b>Alte Inventarnummer</b>	A III c 534; Vw 6.4-44/1
<b>Standort</b>	<a href="#">Städtisches Museum Braunschweig</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Frauengewand
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, Westafrika, Nigeria, Borno, Dikwa
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Maße</b>	H: 84 cm; B: 101 cm
<b>Teile</b>	Keine Zuordnung
<b>Technik</b>	unbestimmt
<b>Datierung</b>	vor 1905
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	<a href="#">Kurt Strümpell</a>
<b>Konvolut</b>	3. Konvolut Strümpell
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung
<b>Erweiterte Beschreibung</b>	<p>Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Frauenhemd, mit feiner Stickerei in Baumwolle (roth, gelb u. grün) Dikoa (Marktpreis 2 M. T. Thaler). Ordinäres europäisches weißes Shirting (Baumwollenzeug), die Stickerei von Kanuri- (Bornu-) Männern (Strümpell).“ Beschriftung auf dem alten Objektzettel: „Frauenhemd (europäisches Leinen, von Bornu-Männern gestickt). Markt von Dikoa, Deutsches Tschadee-Gebiet.“ Das Gewand aus weißer Baumwolle ist auf der Vorder- und der Rückseite mit violetter, grünem und gelbem Baumwollgarn bestickt. Im Halsbereich ist das Hemd mit einem bläulichen Stoff gefüttert.</p>

## Dokumentation

---

**Zugangsjahr zur Sammlung** 1905

---

**Zugangsmonat zur Sammlung** Juli

---

**Zugangsart zur Sammlung** unbekannt

---

**Zugang von** Kurt Strümpell

### Provenienz

- Juli 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1903-1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) durch Kauf bei/beim unbekannter Person.

### Bemerkungen

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Auf der Karteikarte ist notiert, dass Strümpell das Objekt auf dem Markt von Dikoa (heute Dikwa in Nigeria) in der damaligen deutschen Kolonie Kamerun kaufte. Strümpell war zu der Zeit Oberleutnant der deutschen Schutztruppe und in Dikoa stationiert. Die Umstände und heutige Bewertung des Erwerbs müssen noch genauer erforscht werden (IB 2022).

**Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters** IB  
AH

---

**Forschungsjahr der letzten Bearbeitung** 2021

---

**Forschungsmonat der letzten Bearbeitung** 03

---

**Forschungstag der letzten Bearbeitung** 15

---

**Status** Provenienz noch nicht bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

Karteikarte

[PDF](#)

---

Weiterführende Literatur

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: B. Menzel, „Textilien aus Westafrika. Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin ; N.F., 26 - 28 : Abt. Afrika ; 6 - 8“. Staatl. Museen Preuß. Kulturbesitz, Berlin, 1972.; Literatur in Zusammenhang: „Haut und Hülle : vom Schmücken und Kleiden ; Ausstellung des Museums für Völkerkunde Dresden, Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen ; [Begleitheft zur Sonderausstellung des Museums für Völkerkunde Dresden im Japanischen Palais Dresden (26.10.2005 - 23.7.2006)]“. Museum für Völkerkunde, Dresden, 2005.; Literatur in Zusammenhang: „Le Boubou - c'est chic : les boubous du Mali et d'autres pays de l'Afrique de l'Ouest“. Christoph-Merian-Verl., Basel, 2002.

---

Objekt URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs\\_1709-0308-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0308-00/)